

Telegramm

- zweites Jahr Vorbereitung mit Österreichs Team
- ganze Saison Weltkampfbetreuung durch Schweizer
- erstes Jahr nach Sommerplan trainiert
- Aktion "Postauto"
- LOSV Elite A Ausweis
- 14. Rang bei Olympischen Spielen in Nagano (30 km, frei)
- Pech im 10 km-Rennen: nur 57. Rang im Wachsrennen
- erster SM Titel (50 km, Obergoms)
- 54. Rang Weltcup Gesamtwertung (34 Punkte)

Ärger am Tokioter Zoll

Die Rückreise von den Olympischen Spielen in Nagano trat ich völlig übermüdet an. Nach dem 50-km-Marathon und der Schlussfeier machten wir bis morgens um 5 Uhr durch, setzten uns in den Bus und erreichten nach sechsstündiger Fahrt den Flughafen in Tokio. Total schläfrig kam ich bei der Passkontrolle an. Als der Beamte meinen Pass verlangte, wurde ich jäh aus meinem Tagtraum aufgeschreckt. Ich hatte keine Ahnung, wo das Ausweispapier hätte sein können.

War er in einem Gepäckstück, das die Schweizer zusammen mit anderen Taschen bereits früher in einem Container aufgegeben hatten? Ein japanischer Beamte machte sich auf den Weg, um den Container zu durchforsten. Ich zerlegte mein Handgepäck und war erleichtert, als der Pass doch noch auftauchte. Der Weg aufs Konsulat war nicht mehr notwendig. Probleme am Zoll gabs schon bei der Einreise. Dort wurde uns eine 1-Kilogramm schwere Salami beschlagnahmt. «No sausage» beschied uns am Zoll der zuständige Beamte.



Scherz mit japanischen Ordnungshütern



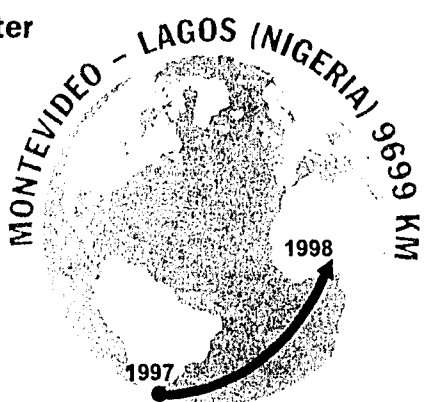
Für die kleine Liechtensteinische Olympia-Mannschaft standen 6 Attachés rund um die Uhr zur Verfügung



Packender Zweikampf in der Staffel Fabio May (3) vor Björn Daehle (1)

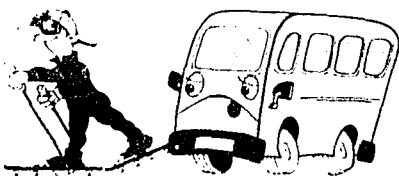
Trainingskilometer

(Ski, Rollski, Rad, zu Fuss)



Schaanwald - Triesenberg

Stephan Kunz gegen das Postauto



Auf Rollskis schneller als PTT-Bus

Auf eindruckliche und spektakuläre Weise stellte der Triesenberger Spitzenlangläufer Stephan Kunz am Sonntag sein Leistungsvermögen unter Beweis. Beim Rennen gegen den PTT-Linienbus benötigte er mit den Rollski lediglich 45 Minuten und 12 Sekunden für die Strecke von Schaanwald auf der Hauptstrasse via Nendeln, Schaan, Vaduz über die Meierhofstrasse nach Triesenberg. Der Postbus kam fünf Minuten und 47 Sekunden nach Stephan Kunz mit Verkehrsminister Norbert Maxer bei der Post in Triesenberg an.

Stephan Kunz möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die diese Aktion unterstützt haben, vor allem bei der Landespolizei, beim Verkehrsminister Norbert Maxer, beim Skiclub Triesenberg, beim Radio L und bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren. Ohne diese hätte der ungewöhnliche Wettkampf nicht durchgeführt werden können.

Phantastischer Wettkampf Stefan Kunz auf Wolke sieben

Der Weltklasse so nah wie noch nie



Langlauf: SM-Gold für Stephan Kunz

